Natur & Stadtgrün

Tagfalter in Hamburg
Rote Liste und Artenverzeichnis

3. Fassung

Hamburg | Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Wachsende Stadt — Grüne Metropole am Wasser

Hamburg | Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Stadtplanung & Flächennutzung

Bauen & Wohnen

Natur & Stadtgrün

Erneuerbare Energien & Umweltschutz

Mobilität & Verkehr

Titelseite
Callophrys rubi (Grüner Zipfelfalter)
© Frank Röbbelen

Inhalt

Inhalt 3

Einleitung 4

Datengrundlage 5

Methode, Gefährdungskategorien und -kriterien 5

0 - Ausgestorbene oder verschollene Arten 6

1 - Vom Aussterben bedrohte Arten 6

2 - Stark gefährdete Arten 7

3 - Gefährdete Arten und Arten mit reduzierter Verbreitung oder Häufigkeit 8

V - Arten der Vorwarnliste 8

A - Dispersalarten 8

Zusatzkriterien und –signaturen 8

Rote Liste und Artenverzeichnis der in Hamburg nachgewiesenen Tagfalter, Dickkopffalter und Widderchen 9

Tab. 1: Artenverzeichnis und Rote Liste, alphabetisch nach lateinischen Namen sortiert. 12

Tab. 2: Artenverzeichnis und Rote Liste, alphabetisch nach deutschen Namen sortiert. 17

Tab. 3: Artenverzeichnis und Rote Liste, nach der systematischen Stellung der Arten sortiert. 23

Zusammenfassung 28

Danksagung 29

Literaturverzeichnis 30

Impressum 31

Einleitung

Melanargia galathea
(Schachbrettfalter)

Lycaena tityrus
(Brauner Feuerfalter)

Ei des Braunen Feuerfalters

Tagfalter, Dickkopffalter und Widderchen gehören zu den bekanntesten und beliebtesten Insekten. Ihre Biologie und Ökologie ist relativ genau erforscht - eine entscheidende Voraussetzung für einen wirkungsvollen Schutz. Wesentliche Grundlage aller Schutzbemühungen bildet nach wie vor die Rote Liste. Sie muss daher in regelmäßigen Abständen auf den neuesten Wissensstand gebracht werden. Dies gilt umso mehr, als Schmetterlinge bei der Bewertung von Biotopen in der Landschaftsplanung und bei der Beurteilung des Erfolgs von Naturschutzmaßnahmen eine wichtige Rolle spielen. Als an ganz spezifische Habitateigenschaften und -strukturen angepasste Organismen, die zudem auf Veränderungen schnell reagieren, sind viele Arten sehr gute Indikatoren für die Entwicklung der Biodiversität eines zu untersuchenden Gebietes.

Die erste ausführliche Arbeit über die Großschmetterlingsfauna des Hamburger Raums stammt vom Anfang des 20.Jahrhunderts (Laplace 1904). Um die Mitte des Jahrhunderts fasste dann Warnecke (1955/56) die bis dahin bekannten Daten zur Ökologie und Verbreitung der Tagfalter und Dickkopffalter zusammen. Ein Schutzprogramm für Tagfalter und Widderchen mit Verbreitungsatlas und Roter Liste veröffentlichte Stübinger (1983), eine Aktualisierung der Roten Liste durch denselben Autor folgte 1989. Seitdem sind nur noch Einzelarbeiten erschienen. Eine Neubearbeitung war dringend erforderlich, zumal sich die Diskussion um die Methodik der Erstellung Roter Listen seit den 1990er Jahren intensiviert hat.

Datengrundlage

Der Verfasser der vorliegenden Schrift unternahm in den Jahren 1996 bis 2006 über 700 Exkursionen in die unterschiedlichen Lebensräume Hamburgs und seiner näheren Umgebung, um eine für die Aktualisierung der Roten Listen der Tagfalter, Dickkopffalter und Widderchen sowie der Heuschrecken und Libellen ausreichende Datengrundlage zu erhalten. Zum gleichen Zweck initiierte er im Rahmen des Vereins Naturwacht Hamburg mit finanzieller Unterstützung der Umweltstiftung der HEW und der N.U.E. / *Bingo* Lotto das Projekt „Natur vor Ihrer Haustür“. In diesem seit dem Jahr 2000 laufenden Projekt lernen interessierte Laien die oben genannten Insektengruppen genauer kennen, so dass sie selbständig beobachten und die Daten an das Naturschutzamt und die Naturschutzverbände weitergeben können. Auf diese Weise wird ein dichtes Netz von ehrenamtlichen Beobachtern aufgebaut. Erste Ergebnisse sind bereits in die vorliegende Arbeit eingeflossen. Außerdem erhielt der Verfasser von anderen Entomologen, Naturschutzverbänden, Planungsbüros und Naturinteressierten Daten, die z.T. kritisch auf Plausibilität geprüft werden mussten, und wertete die vorliegende faunistische Literatur sowie Gutachten aus. Die Sammlung im Zoologischen Institut und Museum, die bereits Stübinger durchsah, konnte aus Zeitgründen nicht erneut überprüft werden. In zwei Diskussionsrunden und weiteren Gesprächen mit Experten wurde die Gefährdungseinschätzung der einzelnen Arten erörtert. Für die jeweilige Gefährdungseinstufung bleibt der Verfasser verantwortlich.

Die vorliegende Rote Liste ist eine Kurzfassung. Eine ausführliche Fassung mit den Erläuterungen der Gefährdungskategorien und den Begründungen der Einstufung der einzelnen Arten ist in Vorbereitung.

Methode, Gefährdungskategorien und -kriterien

Die Gefährdungskategorien wurden in Anlehnung an die Kategorien der Roten Liste gefährdeter Tiere Deutschlands (Binot et al. 1998) unter Berücksichtigung einiger wichtiger Gesichtspunkte aus der Roten Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands (Ludwig & Schnittler 1996, 8; Schnittler & Ludwig 1996, 718ff.) formuliert. Bei der Gefährdungseinstufung wurde auch die Entwicklung des neuen Kriteriensystems des Bundesamtes für Naturschutz (BfN – Ludwig et al. 2005), insbesondere die Unterscheidung zwischen langfristiger Bestandsentwicklung und kurzfristigen Bestandstrends, berücksichtigt. In der Roten Liste Hamburgs gelten als langfristige Bestandsentwicklung der Zeitraum von etwa 1900 bis 2006, als kurzfristige Bestandstrends die Zeit von der Veröffentlichung der zweiten Fassung der Roten Liste 1989 bis zum Dezember 2006.

Die Probleme der Einschätzung der Bestandsentwicklung, der Anwendung der Kategorien und Kriterien sowie die Frage der Berücksichtigung der biologischen und anthropogenen Risikofaktoren werden in einem Anhang zu den Roten Listen genauer erläutert. In diesem Anhang wird auch das oben genannte Kriteriensystem des BfN diskutiert. In der vorliegenden Schrift wird die Gefährdungseinstufung nicht nach diesem System, sondern nach den im folgenden vorgestellten Gefährdungskategorien vorgenommen. Die sich nach dem Kriteriensystem des BfN ergebenden Einstufungen werden in der ausführlichen Fassung der Roten Liste in einer Tabelle aufgeführt und detailliert besprochen.

Bei den Gefährdungskategorien wird die Kategorie R der bundesweiten Roten Liste in Anlehnung an Lobenstein (2003, 41, 43; 2004, 173) und Ebert et al. (2005, 110) nur als Zusatzkategorie bzw. -signatur ^{R} verwendet. Anstelle einer Einordnung in Kategorie G wurde bei noch unsicherer Gefährdungseinschätzung die am wahrscheinlichsten erscheinende Einstufung gewählt und mit einer Zusatzsignatur * gekennzeichnet.

Soweit bei den folgenden Gefährdungskategorien mehrere Bestandskriterien genannt sind, reicht die Erfüllung eines der Kriterien zur Anwendung der Kategorie aus.

0 - Ausgestorbene oder verschollene Arten

Noch vor etwa 100 Jahren in Hamburg lebende, in der Zwischenzeit mit Sicherheit oder großer Wahrscheinlichkeit erloschene Arten.Ihnen muss bei Wiederauftreten in der Regel besonderer Schutz gewährt werden.

Bestandssituation:

- Arten, deren Populationen nachweisbar ausgestorben sind bzw. ausgerottet wurden.
- Verschollene Arten, deren früheres Vorkommen belegt oder mit hinreichender Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, die jedoch seit mindestens 10 Jahren verschwunden sind und trotz gezielter Suche nicht mehr nachgewiesen bzw. nur als Einzelexemplare ohne Hinweis auf dauerhafte Bodenständigkeit beobachtet wurden. Es besteht daher der begründete Verdacht, dass ihre Populationen erloschen sind.

1 - Vom Aussterben bedrohte Arten

Das Überleben dieser Arten kann nur gesichert werden, wenn umgehend die Gefährdungsursachen beseitigt und für die verbliebenen Restbestände wirksame Hilfsmaßnahmen durchgeführt werden.

Bestandssituation:

- Arten mit sehr wenigen Vorkommen, die aufgrund gegebener bzw. absehbarer Eingriffe oder anderer Risikofaktoren in ihrer Existenz bedroht sind. Einige dieser Arten sind in Hamburg seit jeher selten. Andere waren früher weiter verbreitet, sind aber inzwischen durch lang anhaltenden starken Rückgang und/oder eine extrem schnelle kurzfristige Bestandsabnahme aus fast allen Hamburger Biotopen verschwunden. Die verbliebenen Restbestände sind auf eine bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschmolzen oder durch anthropogene Einflüsse bzw. durch weitgehende Isolation in ihrer Existenz bedroht.

2 - Stark gefährdete Arten

Arten, deren Bestände im nahezu gesamten Hamburger Verbreitungsgebiet erheblich zurückgegangen und/oder durch menschliche Einwirkungen stark bedroht sind.

Bestandssituation:

- Arten mit wenigen, zumindest teilweise individuenschwachen Vorkommen, die aufgrund menschlicher Eingriffe bedroht sind oder anderen Risikofaktoren unterliegen.
- Arten, die noch relativ weit verbreitet sind, deren Bestände aber im nahezu gesamten Verbreitungsgebiet deutlich zurückgegangen sind. Diese Arten sind in vielen Hamburger Biotopen selten geworden oder verschwunden.

Thecla betulae (Nierenfleck-Zipfelfalter)

Ei des Nierenfleck-Zipfelfalters

3 - Gefährdete Arten und Arten mit reduzierter Verbreitung oder Häufigkeit

Arten, die in großen Teilen des Hamburger Verbreitungsgebietes (teilweise individuenreiche) Vorkommen aufweisen, aber in der Vergangenheit deutliche Bestandsverluste hinnehmen mussten oder sich nur in einem begrenzten Bereich etablieren konnten.

Bestandssituation:

- Arten, die zumindest regional deutlich zurückgegangen und in einigen Bereichen lokal verschwunden sind oder nur noch kleine Vorkommen aufweisen. Diese Bestände sind z.T. aufgrund gegebener bzw. absehbarer Eingriffe bedroht oder unterliegen anderen Risikofaktoren.
- Arten, die in den letzten Jahren oder Jahrzehnten in Hamburg ihr Areal erweitert oder sich wieder ausgebreitet, aber bisher nur einen Teil der geeigneten Lebensräume besiedelt haben.

V - Arten der Vorwarnliste

Arten, deren Bestände regional merklich abgenommen haben, die aber aktuell noch nicht in ihrer Existenz bedroht sind. Ob diese Arten in absehbarer Zeit gefährdet sein werden, wenn bestimmte Faktoren weiterhin einwirken, ist nicht in jedem Fall absehbar. Die Arten der Vorwarnliste gehören nicht zur eigentlichen Roten Liste.

Bestandssituation:

- Arten, die in ihrem Verbreitungsgebiet in Hamburg noch befriedigende Bestände besitzen, die aber regional merklich zurückgegangen sind bzw. zurückgehen oder an seltener werdende Lebensraumtypen gebunden sind.

A - Dispersalarten

Arten, deren Reproduktionsgebiete normalerweise außerhalb Hamburgs liegen, die hier mitunter einwandern und sich auch in Einzelfällen vermehren können oder in der Vergangenheit vermehrt haben, ohne heimisch zu werden (Kategorie außerhalb der Roten Liste).

Zusatzkriterien und –signaturen

^{R}: Extrem seltene Arten und Arten mit geographischer Restriktion

Arten, die in Hamburg seit jeher nur sehr lokal oder in begrenzter Individuenzahl vorkommen, ohne dass ein merklicher Rückgang erkennbar wäre.

Bestandssituation:

- Arten mit einer oder sehr wenigen Populationen in Hamburg. Die Vorkommen sind geographisch eng begrenzt, können aber hohe Individuenzahlen aufweisen.

*: Gefährdungseinstufung noch mit Unsicherheiten behaftet

Bestandssituation:

- Arten, bei denen die genaue Gefährdungseinstufung derzeit noch nicht völlig abgesichert ist und weiterer Überprüfung bedarf

↓: Arten mit negativer Bestandsentwicklung in den letzten Jahren bzw. Arten, die in Hamburg wahrscheinlich nicht mehr bodenständig sind.

Bestandssituation:

- Arten, deren Bestände in den letzten Jahren (etwa ab 2000) deutlich zurückgegangen sind. Ob dieser negative Trend von Dauer sein wird, ist noch nicht mit Sicherheit abzusehen. Bei weiteren Bestandsverlusten bzw. Fortdauer der bestehenden Gefährdungsfaktoren ist die jeweilige Art bei der nächsten Aktualisierung eine Stufe höher einzuordnen.
- Arten, die wahrscheinlich bereits ausgestorben sind (1$^{\downarrow}$).

↑: Arten mit positiver Bestandsentwicklung in den letzten Jahren

Bestandssituation:

- Arten, deren Bestandsstärke und / oder Verbreitungsgebiet in den letzten Jahren (etwa ab 2000) deutlich zugenommen hat. Es bleibt abzuwarten, ob sich der positive Bestandstrend stabilisiert. Bei weiterer Zunahme bzw. Stabilisierung des Gesamtbestandes ist die jeweilige Art bei der nächsten Aktualisierung eine Stufe niedriger einzuordnen.

Rote Liste und Artenverzeichnis der in Hamburg nachgewiesenen Tagfalter, Dickkopffalter und Widderchen

Die folgende Tabelle enthält ein vollständiges Artenverzeichnis (Checkliste) der in Hamburg festgestellten Arten einschließlich sämtlicher Irrgäste; letztere sind besonders gekennzeichnet. Die wissenschaftliche Nomenklatur und die Reihenfolge der Tagfalter und Dickkopffalter richtet sich nach Nässig (1995). Darin folgt diese Liste dem neuesten Bestimmungsbuch für Tagfalter (Settele et al. 2005). Die folgenden drei Ausnahmen von Nässigs Nomenklatur schließen sich ebenfalls an Settele et al. (2005) an: *Ochlodes sylvanus*, vgl. Settele et al. (1999, 288); *Maculinea alcon* und *Maculinea arion*, vgl. Settele et al. (2005, 249). Auch die deutschen Namen sind Settele et al. (2005) entnommen, mit einer Ausnahme: Der deutsche

Name für *Polyommatus agestis*: „Kleiner Sonnenröschen-Bläuling“ ist für Hamburg und Schleswig-Holstein nicht sinnvoll, da das Sonnenröschen hier nicht autochthon ist, so dass statt dessen bzw. zusätzlich der alte Name „Dunkelbrauner Bläuling“ weiter verwendet wird. Für den „Geißklee-Bläuling“ *Plebeus argus* gibt es keine sinnvolle alternative Bezeichnung. Gebräuchliche Alternativnamen sind in einigen Fällen beigefügt; ebenso ältere wissenschaftliche Gattungsnamen, im Einzelfall auch Artnamen. Es ist zu hoffen, dass sich die von Settele et al. (2005) benutzte Nomenklatur allgemein durchsetzt. Bei den Widderchen wird Karsholt & Razowski (1996) bzw. bei den deutschen Namen Kolligs (2003) gefolgt. Auf die Autorennamen und die Angabe der Jahreszahl wird aus Platzgründen verzichtet.

Die von *Leptidea sinapis* genitalmorphologisch zu unterscheidende Art *L.reali* ist nicht berücksichtigt, da sich alle in Schleswig-Holstein überprüften Exemplare als *L.sinapis* erwiesen (Kolligs 2003, 48). Eventuell vorhanden Hamburger Samlungstücke sollten ggf. von Spezialisten überprüft werden.

In den Tabellen 1 bis 3 werden folgende Abkürzungen verwendet:

RL HH 1989 :
Artenschutzprogramm. Rote Liste der Großschmetterlinge in Hamburg (Stübinger 1989)

RL HH 2007 :
Die vorliegende aktualisierte Rote Liste Hamburgs

RL NDS 2004 :
Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge. 2. Fassung (Lobenstein 2004)

RL D 1998 :
Rote Liste der Großschmetterlinge Deutschlands (Pretzscher 1998)

RL S-H 1998 :
Die Großschmetterlinge Schleswig-Holsteins – Rote Liste (Kolligs 1998):

[ ] : abweichende Gefährdungseinschätzung von Kolligs (2003)

\+ : Arten nicht gefährdet

5 : bei anhaltender Lebensraumzerstörung gefährdet (RL HH 1989)

W : Wanderfalter (RL S-H)

M : Wanderfalter (RL NDS)

/ M : „Neben einem fortpflanzungsfähigen Populationsstamm finden sich einwandernde/durchziehende Falter“ (Lobenstein 2004, 174), auf die die abgegebene Gefährdungseinstufung nicht anzuwenden ist

M/[0]: „Seit über 30 Jahren in Niedersachsen vermisste Wanderfalter“ (Lobenstein 2004, 174)

R : Extrem seltene Arten (RL S-H)

V : Vorwarnliste (RL S-H, D)

G Gefährdung anzunehmen (RL S-H)

***** : Gefährdungseinstufung noch mit Unsicherheiten behaftet (RL HH 2007)

A : Dispersalart (RL HH 2007)

A(W): Dispersalart (Wanderfalter) (RL HH 2007)

(A) : Arten, die vermutlich nur Irrgäste waren oder ausgesetzt wurden (wissenschaftlicher und deutscher Name eingeklammert) (RL HH 2007)

R : Extrem seltene Arten und Arten mit geographischer Restriktion (RL HH 2007)

n.e. : Nicht erwähnt: Art wurde nicht nachgewiesen, als Irrgast weggelassen bzw. ein Nachweis übersehen.

↓: Arten mit negativer Bestandsentwicklung in den letzten Jahren (RL HH 2007)

↑: Arten mit positiver Bestandsentwicklung in den letzten Jahren (RL HH 2007)

! : Art, deren Hamburger Vorkommen überregionale Bedeutung hat, für die Hamburg also besondere Verantwortung trägt (RL HH 2007, 1.Spalte)

In der Spalte S-H wurde die Zusatzsignatur * („Arten, die in Schleswig-Holstein natürliche Verbreitungsgrenzen besitzen und nur in bestimmten Landesteilen vorkommen“, Kolligs 1998, 13) aus Gründen der Übersichtlichkeit weggelassen.

Tab. 1: Artenverzeichnis und Rote Liste, alphabetisch nach lateinischen Namen sortiert.

In Hamburg nachgewiesene Tagfalter, Dickkopffalter und Widderchen, mit ihrer Einstufung in den Roten Listen HH, S-H, NDS und D.

Artname	*Deutscher Name*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Adscita (Procris) statices f.statices	*Ampfer-Grünwidderchen (Trockenform)*	2	**2***	3	3	V
Adscita (Procris) statices f.heuseri	*Ampfer-Grünwidderchen (Feuchtwiesenform)*	5	**2***	3	3	V
Anthocharis cardamines	*Aurorafalter*	3	**+**	V	+	+
Apatura iris	*Großer Schillerfalter*	1	**1**	3	2	V
Aphantopus hyperantus	*Schornsteinfeger, Brauner Waldvogel*	+	**V**	+	+	+
Aporia crataegi	*Baum-Weißling*	0	**0**	0	3	V
Araschnia levana	*Landkärtchen*	3	**3**	+	+	+
Argynnis (Mesoacidalia) aglaja	*Großer Perlmutter-falter*	0	**0**	0 [1]	2	V
Argynnis (Fabriciana) niobe	*Mittlerer Perlmutter-falter*	0	**0**	1	1	2
Argynnis paphia	*Kaisermantel*	1	**1↓**	1	3	+
Boloria aquilonaris	*Hochmoor-Perlmutterfalter*	1	**1↓**	2	1	2
Boloria (Clossiana) euphrosyne	*Silberfleck-Perlmutterfalter*	1	**0**	1	1	3
Boloria (Clossiana) selene	*Braunfleckiger Perlmutterfalter*	3	**2↓**	V [3]	2	V
Brenthis ino	*Mädesüß-Perlmutterfalter*	2	**2↓**	3	1	V
Callophrys rubi	*Grüner Zipfelfalter, Brombeer-Zipfelfalter*	3	**2**	V	+	V
! Carterocephalus silvicolus	*Gold-Dickkopffalter*	1	**1**	1	1	2
Celastrina argiolus	*Faulbaum-Bläuling*	3	+	+	+	+
Coenonympha arcania	*Weißbindiges Wiesenvögelchen*	1	**1**	2	2	V

Artname	*Deutscher Name*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
(**Coenonympha glycerion)**	*(Rotbraunes Wiesenvögelchen)*	n.e.	**(A)**	1	2	3
Coenonympha pamphilus	*Kleines Wiesen-vögelchen*	+	**3**	+	+	+
Coenonympha tullia	*Großes Wiesen-vögelchen*	2	**1**	2	2	2
Colias crocea	*Wander-Gelbling*	+	**A(W)**	W	M	~
Colias hyale	*Weißklee-Gelbling, Goldene Acht*	+	**A(W)**	W	V / M	+
(Cupido argiades)	*(Kurzschwänziger Bläuling)*	n.e.	**(A)**	W	M/[0]	2
Erynnis tages	*Dunkler Dickkopf-falter*	2	**1↓**	1	V	V
Euphydryas aurinia	*Goldener Schecken-falter*	0	**0**	1	1	2
Gonepteryx rhamni	*Zitronenfalter*	+	+	+	+	+
(Hamaearis lucina)	*(Schlüsselblumen-Würfelfalter)*	n.e.	**(A)**	n.e.	2	3
Hesperia comma	*Komma-Dickkopffalter*	1	**1↓**	2	3	3
Heteropterus morpheus	*Spiegelfleck-Dickkopffalter*	2	**3**	V	V	V
Hipparchia hermione (alcyone)	*Kleiner Waldportier*	0	**0**	0	1	1
Hipparchia semele	*Ockerbindiger Samt-falter, Rostbinde*	1	**1↓**	V	2	3
Hipparchia statilinus	*Eisenfarbiger Samt-falter*	0	**0**	0	1	1
(Iphiclides podalirius)	*(Segelfalter)*	n.e.	**(A)**	n.e.	0	2
Issoria lathonia	*Kleiner Perlmutter-falter*	3	**1***	A	V / M	+
Lasiommata megera	*Mauerfuchs*	+	**1***	3	V	+
Leptidea sinapis	*Leguminosen-Weißling*	0	**0**	0	2	V
Limenitis camilla	*Kleiner Eisvogel*	0	**0**	1	2	3
Limenitis populi	*Großer Eisvogel*	0	**0**	0	1	2
Lycaena (Heodes) alciphron	*Violetter Feuerfalter*	0	**0**	0	1	2

Artname	*Deutscher Name*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Lycaena (Palaeochrysophanes) hippothoe	*Lilagold-Feuerfalter*	1	**0**	1	1	2
Lycaena phlaeas	*Kleiner Feuerfalter*	+	+	+	+	+
Lycaena (Heodes) tityrus	*Brauner Feuerfalter*	3	**2**	V	V	+
Lycaena (Heodes) virgaureae	*Dukaten-Feuerfalter*	0	**0**	1	3	3
Maculinea alcon	*Lungenenzian-Ameisenbläuling*	1	**0**	1	1	2
Maculinea arion	*Thymian-Ameisenbläuling*	0	**0**	0	1	2
Maniola (Hyponephele) lycaon	*Kleines Ochsenauge*	1	**1↓**	1	1	2
Maniola (Pyronia) tithonus	*Rotbraunes Ochsenauge*	0	**0**	R	2	3
Maniola jurtina	*Großes Ochsenauge*	+	+	+	+	+
Melanargia galathea	*Schachbrettfalter*	1	**2^{R}**	3	+	+
Melitaea (Mellicta) athalia	*Wachtelweizen-Scheckenfalter*	1	**1**	1	1	3
Melitaea cinxia	*Wegerich-Scheckenfalter*	0	**0**	1	1	2
Melitaea diamina	*Baldrian-Scheckenfalter*	0	**0**	0	1	3
(Minois dryas)	*(Blaukernauge, Weißbindiger Waldportier)*	n.e.	**(A)**	n.e.	0	2
Neozephyrus (Quercusia) quercus	*Blauer Eichen-Zipfelfalter*	3	+	+	V	+
Nymphalis (Aglais) urticae	*Kleiner Fuchs*	+	+	+	+	+
Nymphalis antiopa	*Trauermantel*	2	**1***	A	3	V
Nymphalis (Polygonia) c-album	*C-Falter*	3	+	V	V	+
Nymphalis (Inachis) io	*Tagpfauenauge*	+	+	+	+	+
Nymphalis polychloros	*Großer Fuchs*	1	**0**	G	1	3
(Nymphalis xanthomelas)	*(Östlicher Großer Fuchs)*	n.e.	**(A)**	n.e.	M/[0]	0
Ochlodes sylvanus (venatus)	*Rostfarbiger Dickkopffalter*	+	+	+	+	+

Artname	*Deutscher Name*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Papilio machaon	*Schwalbenschwanz*	2	**1↓**	G	2	V
Pararge aegeria	*Waldbrettspiel*	2	**3↑**	+	+	+
Pieris brassicae	*Großer Kohlweißling*	+	+	+	+	+
Pieris napi	*Grünader-Weißling, Rapsweißling*	+	+	+	+	+
Pieris rapae	*Kleiner Kohlweißling*	+	+	+	+	+
Plebeius argus	*Geißklee-Bläuling*	5	**2**	3	3	3
Plebeius (Lycaeides) idas	*Ginster-Bläuling*	1	**0**	2	1	2
Plebeius (Vacciniina) optilete	*Hochmoor-Bläuling*	1	**1↓**	1	1	2
Polyommatus (Aricia) agestis	*Dunkelbrauner Bläuling, Kleiner Sonnenröschen-Bläuling*	1	**2***	V	2	V
Polyommatus (Plebicula) amandus	*Vogelwicken-Bläuling*	0	**A**	2	2	+
Polyommatus icarus	*Hauhechel-Bläuling*	+	**V**	+	+	+
Polyommatus (Cyaniris) semiargus	*Rotklee-Bläuling*	0	**0**	1	2	V
Pontia daplidice / Pontia edusa	*Reseda-Weißling*	0	**0**	A	3 / M	+
Pyrgus malvae	*Kleiner Würfel-Dickkopffalter*	0	**1↓**	2	V	V
Rhagades pruni	*Heide-Grünwidderchen*	2	**1**	2	3	3
Satyrium (Nordmannia) ilicis	*Brauner Eichen-Zipfelfalter*	0	**0**	1	2	3
Satyrium pruni	*Pflaumen-Zipfelfalter*	0	**0**	1	2	V
Satyrium w-album	*Ulmen-Zipfelfalter*	0	**1***	1	1	3
Thecla betulae	*Nierenfleck-Zipfelfalter, Birken-Zipfelfalter*	2	**2**	V	3	+
Thymelicus lineola	*Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter*	2	**3***	+	+	+
Thymelicus sylvestris	*Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter*	+	**3***	+	+	+
Vanessa atalanta	*Admiral*	+	**A(W)**	W	M	+

Artname	*Deutscher Name*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Vanessa cardui	*Distelfalter*	+	**A(W)**	W	M	+
Zygaena filipendulae	*Sechsfleck-Widderchen, Blutströpfchen-Widderchen*	1	**2**	3	3	+
Zygaena trifolii	*Sumpfhornklee-Widderchen*	0	**1**	1	2	3
Zygaena viciae (meliloti)	*Kleines Fünffleck-Widderchen*	0	**0**	0	3	V

Zygaena filipendulae (Sechsfleck-Widderchen), Kopula

Tab. 2: Artenverzeichnis und Rote Liste, alphabetisch nach deutschen Namen sortiert.

In Hamburg nachgewiesene Tagfalter, Dickkopffalter und Widderchen mit ihrer Einstufung in den Roten Listen HH, S-H, NDS und D. Arten mit verschiedenen deutschen Namen sind zweimal aufgeführt.

Deutscher Name	*Artname*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Admiral	*Vanessa atalanta*	+	**A(W)**	W	M	+
Ampfer-Grünwidderchen (Trockenform)	*Adscita (Procris) statices f.statices*	2	**2***	3	3	V
Ampfer-Grünwidderchen (Feuchtwiesenform)	*Adscita (Procris) statices f.heuseri*	5	**2***	3	3	V
Aurorafalter	*Anthocharis cardamines*	3	+	V	+	+
Baldrian-Scheckenfalter	*Melitaea diamina*	0	**0**	0	1	3
Baum-Weißling	*Aporia crataegi*	0	**0**	0	3	V
Birken-Zipfelfalter	*Thecla betulae*	2	**2**	V	3	+
Blauer Eichen-Zipfelfalter	*Neozephyrus (Quercusia) quercus*	3	+	+	V	+
(Blaukernauge)	*(Minois dryas)*	n.e.	**(A)**	n.e.	0	2
Blutströpfchen-Widderchen	*Zygaena filipendulae*	1	**2**	3	3	+
Brauner Eichen-Zipfelfalter	*Satyrium (Nordmannia) ilicis*	0	**0**	1	2	3
Brauner Feuerfalter	*Lycaena (Heodes) tityrus*	3	**2**	V	V	+
Brauner Waldvogel	*Aphantopus hyperantus*	+	**V**	+	+	+
Braunfleckiger Perlmutterfalter	*Boloria (Clossiana) selene*	3	**2↓**	V [3]	2	V
Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter	*Thymelicus sylvestris*	+	**3***	+	+	+
Brombeer-Zipfelfalter	*Callophrys rubi*	3	**2**	V	+	V
C-Falter	*Nymphalis (Polygonia) c-album*	3	+	V	V	+
Distelfalter	*Vanessa cardui*	+	**A(W)**	W	M	+
Dukaten-Feuerfalter	*Lycaena (Heodes) virgaureae*	0	**0**	1	3	3
Dunkelbrauner Bläuling	*Polyommatus (Aricia) agestis*	1	**2***	V	2	V

Deutscher Name	*Artname*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Dunkler Dickkopffalter	*Erynnis tages*	2	**1↓**	1	V	V
Eisenfarbiger Samtfalter	*Hipparchia statilinus*	0	**0**	0	1	1
Faulbaum-Bläuling	*Celastrina argiolus*	3	+	+	+	+
Geißklee-Bläuling	*Plebeius argus*	5	**2**	3	3	3
Ginster-Bläuling	*Plebeius (Lycaeides) idas*	1	**0**	2	1	2
! Gold-Dickkopffalter	*Carterocephalus silvicolus*	1	**1**	1	1	2
Goldene Acht	*Colias hyale*	+	**A (W)**	W	V / M	+
Goldener Scheckenfalter	*Euphydryas aurinia*	0	**0**	1	1	2
Großer Eisvogel	*Limenitis populi*	0	**0**	0	1	2
Großer Fuchs	*Nymphalis polychloros*	1	**0**	G	1	3
Großer Kohlweißling	*Pieris brassicae*	+	+	+	+	+
Großer Perlmutterfalter	*Argynnis (Mesoaci-dalia) aglaja*	0	**0**	0 [1]	2	V
Großer Schillerfalter	*Apatura iris*	1	**1**	3	2	V
Großes Ochsenauge	*Maniola jurtina*	+	+	+	+	+
Großes Wiesenvögel-chen	*Coenonympha tullia*	2	**1**	2	2	2
Grünader-Weißling	*Pieris napi*	+	+	+	+	+
Grüner Zipfelfalter	*Callophrys rubi*	3	**2**	V	+	V
Hauhechel-Bläuling	*Polyommatus icarus*	+	**V**	+	+	+
Heide-Grünwidderchen	*Rhagades pruni*	2	**1**	2	3	3
Hochmoor-Bläuling	*Plebeius (Vacciniina) optilete*	1	**1↓**	1	1	2
Hochmoor-Perlmutterfalter	*Boloria aquilonaris*	1	**1↓**	2	1	2
Kaisermantel	*Argynnis paphia*	1	**1↓**	1	3	+
Kleiner Eisvogel	*Limenitis camilla*	0	**0**	1	2	3
Kleiner Feuerfalter	*Lycaena phlaeas*	+	+	+	+	+

Boberger Niederung: Lebensraum des Geißklee-Bläuling)

Plebeius argus (Geißklee - Bläuling)

Deutscher Name	*Artname*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Kleiner Fuchs	*Nymphalis (Aglais) urticae*	+	+	+	+	+
Kleiner Kohlweißling	*Pieris rapae*	+	+	+	+	+
Kleiner Perlmutterfalter	*Issoria lathonia*	3	**1***	A	V / M	+
Kleiner Sonnenröschen-Bläuling	*Polyommatus (Aricia) agestis*	1	**2***	V	2	V
Kleiner Waldportier	*Hipparchia hermio-ne (alcyone)*	0	**0**	0	1	1
Kleiner Würfel-Dickkopffalter	*Pyrgus malvae*	0	**1↓**	2	V	V
Kleines Fünffleck-Widderchen	*Zygaena viciae (meliloti)*	0	**0**	0	3	V
Kleines Ochsenauge	*Maniola (Hypneph-le) lycaon*	1	**1↓**	1	1	2
Kleines Wiesenvögel-chen	*Coenonympha pamphilus*	+	**3**	+	+	+
Komma-Dickkopffalter	*Hesperia comma*	1	**1↓**	2	3	3
(Kurzschwänziger Bläuling)	*(Cupido argiades)*	n.e.	**(A)**	W	M/[0]	2
Landkärtchen	*Araschnia levana*	3	**3**	+	+	+
Leguminosen-Weißling	*Leptidea sinapis*	0	**0**	0	2	V
Lilagold-Feuerfalter	*Lycaena (Palaeoch-rysophanes) hip-pothoe*	1	**0**	1	1	2
Lungenenzian-Ameisenbläuling	*Maculinea alcon*	1	**0**	1	1	2
Mädesüß-Perlmutterfalter	*Brenthis ino*	2	**2↓**	3	1	V
Mauerfuchs	*Lasiommata megera*	+	**1***	3	V	+
Mittlerer Perlmutterfalter	*Argynnis (Fabriciana) niobe*	0	**0**	1	1	2
Nierenfleck-Zipfelfalter	*Thecla betulae*	2	**2**	V	3	+
Ockerbindiger Samt-falter	*Hipparchia semele*	1	**1↓**	V	2	3
(Östlicher Großer Fuchs)	*(Nymphalis xanthomelas)*	n.e.	**(A)**	n.e.	M/[0]	0
Pflaumen-Zipfelfalter	*Satyrium pruni*	0	**0**	1	2	V
Rapsweißling	*Pieris napi*	+	+	+	+	+

Deutscher Name	*Artname*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Reseda-Weißling	*Pontia daplidice, Pontia edusa*	0	**0**	A	3 / M	+
Rostbinde	*Hipparchia semele*	1	**1↓**	V	2	3
(Rotbraunes Wiesen-vögelchen)	*(Coenonympha Glycerion)*	n.e.	**(A)**	1	2	3
Rostfarbiger Dickkopf-falter	*Ochlodes sylvanus (venatus)*	+	**+**	+	+	+
Rotbraunes Ochsenauge	*Maniola (Pyronia) tithonus*	0	**0**	R	2	3
Rotklee-Bläuling	*Polyommatus (Cyaniris) semiargus*	0	**0**	1	2	V
Schachbrettfalter	*Melanargia galathea*	1	**2^R**	3	+	+
(Schlüsselblumen-Würfelfalter)	*(Hamaearis lucina)*	n.e.	**(A)**	n.e.	2	3
Schornsteinfeger	*Aphantopus hyperantus*	+	**V**	+	+	+
Schwalbenschwanz	*Papilio machaon*	2	**1↓**	G	2	V
Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter	*Thymelicus lineola*	2	**3***	+	+	+
Sechsfleck-Widderchen	*Zygaena filipendulae*	1	**2**	3	3	+
(Segelfalter)	*(Iphiclides podalirius)*	n.e.	**(A)**	n.e.	0	2
Silberfleck-Perlmutterfalter	*Boloria (Clossiana) euphrosyne*	1	**0**	1	1	3
Spiegelfleck-Dickkopffalter	*Heteropterus morpheus*	2	**3**	V	V	V
Sumpfhornklee-Widderchen	*Zygaena trifolii*	0	**1**	1	2	3
Tagpfauenauge	*Nymphalis (Inachis) io*	+	**+**	+	+	+
Thymian-Ameisenbläuling	*Maculinea arion*	0	**0**	0	1	2
Trauermantel	*Nymphalis antiopa*	2	**1***	A	3	V
Ulmen-Zipfelfalter	*Satyrium w-album*	0	**1***	1	1	3
Violetter Feuerfalter	*Lycaena (Heodes) alciphron*	0	**0**	0	1	2
Vogelwicken-Bläuling	*Polyommatus (Plebicula) amandus*	0	**A**	2	2	+
Wachtelweizen-Scheckenfalter	*Melitaea (Mellicta) athalia*	1	**1**	1	1	3

Deutscher Name	*Artname*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Waldbrettspiel	*Pararge aegeria*	2	**3↑**	+	+	+
Wander-Gelbling	*Colias crocea*	+	**A(W)**	W	M	+
Wegerich-Scheckenfalter	*Melitaea cinxia*	0	**0**	1	1	2
(Weißbindiger Wald-portier)	*(Minois dryas)*	n.e.	**(A)**	n.e.	0	2
Weißbindiges Wiesen-vögelchen	*Coenonympha ar-cania*	1	**1**	2	2	V
Weißklee-Gelbling	*Colias hyale*	+	**A (W)**	W	V / M	+
Zitronenfalter	*Gonepteryx rhamni*	+	**+**	+	+	+

Nymphalis c-album (C-Falter)

Tab. 3: Artenverzeichnis und Rote Liste, nach der systematischen Stellung der Arten sortiert.

In Hamburg nachgewiesene Tagfalter, Dickkopffalter und Widderchen, mit ihrer Einstufung in den Roten Listen HH, S-H, NDS und D. Satyrinae aus praktischen Gründen von den übrigen Nymphalidae getrennt aufgeführt.

		HH	**HH**	S-H	NDS	D
Artname	*Deutscher Name*	1989	**2007**	1998	2004	1998
Hesperiidae / Dickkopffalter						
Pyrgus malvae	*Kleiner Würfel-Dickkopffalter*	0	**1**	2	V	V
Erynnis tages	*Dunkler Dickkopf-falter*	2	**1↓**	1	V	V
Heteropterus morpheus	*Spiegelfleck-Dickkopffalter*	2	**3**	V	V	V
! Carterocephalus silvicolus	*Gold-Dickkopffalter*	1	**1**	1	1	2
Thymelicus sylvestris	*Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter*	+	**3***	+	+	+
Thymelicus lineola	*Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter*	2	**3***	+	+	+
Hesperia comma	*Komma-Dickkopffalter*	1	**1↓**	2	3	3
Ochlodes sylvanus (venatus)	*Rostfarbiger Dick-kopffalter*	+	+	+	+	+
Papilionidae / Ritterfalter						
Papilio machaon	*Schwalbenschwanz*	2	**1↓**	G	2	V
(Iphiclides podalirius)	*(Segelfalter)*	n.e.	**(A)**	n.e.	0	2
Pieridae / Weißlinge						
Leptidea sinapis	*Leguminosen-Weißling*	0	**0**	0	2	V
Colias hyale	*Weißklee-Gelbling, Goldene Acht*	+	**A(W)**	W	V/M	+
Colias crocea	*Wander-Gelbling*	+	**A(W)**	W	M	+
Gonepteryx rhamni	*Zitronenfalter*	+	+	+	+	+
Aporia crataegi	*Baum-Weißling*	0	**0**	0	3	V
Pieris brassicae	*Großer Kohlweißling*	+	+	+	+	+
Pieris rapae	*Kleiner Kohlweißling*	+	+	+	+	+
Pieris napi	*Grünader-Weißling, Rapsweißling*	+	+	+	+	+

Artname	*Deutscher Name*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Pontia daplidice / Pontia edusa	*Reseda-Weißling*	0	**0**	A	3 / M	+
Anthocharis cardamines	*Aurorafalter*	3	**+**	V	+	+
Lycaenidae / Bläulinge						
Lycaena (Heodes) virgaureae	*Dukaten-Feuerfalter*	0	**0**	1	3	3
Lycaena phlaeas	*Kleiner Feuerfalter*	+	+	+	+	+
Lycaena (Heodes) tityrus	*Brauner Feuerfalter*	3	**2**	V	V	+
Lycaena (Heodes) alciphron	*Violetter Feuerfalter*	0	**0**	0	1	2
Lycaena (Palaeochry-sophanes) hippothoe	*Lilagold-Feuerfalter*	1	**0**	1	1	2
Thecla betulae	*Nierenfleck-Zipfelfalter, Birken-Zipfelfalter*	2	**2**	V	3	+
Neozephyrus (Quercusia) quercus	*Blauer Eichen-Zipfelfalter*	3	+	+	V	+
Satyrium (Nordmannia) ilicis	*Brauner Eichen-Zipfelfalter*	0	**0**	1	2	3
Satyrium w-album	*Ulmen-Zipfelfalter*	0	**1***	1	1	3
Satyrium pruni	*Pflaumen-Zipfelfalter*	0	**0**	1	2	V
Callophrys rubi	*Grüner Zipfelfalter, Brombeer-Zipfelfalter*	3	**2**	V	+	V
(Cupido argiades)	*(Kurzschwänziger Bläuling)*	n.e.	**(A)**	W	M/[0]	2
Celastrina argiolus	*Faulbaum-Bläuling*	3	+	+	+	+
Maculinea arion	*Thymian-Ameisenbläuling*	0	**0**	0	1	2
Maculinea alcon	*Lungenenzian-Ameisenbläuling*	1	**0**	1	1	2
Plebeius argus L.	*Geißklee-Bläuling*	5	**2**	3	3	3
Plebeius (Lycaeides) idas	*Ginster-Bläuling*	1	**0**	2	1	2
Plebeius (Vacciniina) optilete	*Hochmoor-Bläuling*	1	**1↓**	1	1	2

Artname	*Deutscher Name*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Polyommatus (Aricia) agestis	*Dunkelbrauner Bläuling, Kleiner Sonnenröschen-Bläuling*	1	**2***	V	2	V
Polyommatus (Cyaniris) semiargus	*Rotklee-Bläuling*	0	**0**	1	2	V
Polyommatus (Plebicu-la) amandus	*Vogelwicken-Bläuling*	0	**A**	2	2	+
Polyommatus icarus	*Hauhechel-Bläuling*	+	**V**	+	+	+
Riodinidae / Würfelfalter						
(Hamaearis lucina)	*(Schlüsselblumen-Würfelfalter)*	n.e.	**(A)**	n.e.	2	3
Nymphalidae / Edelfalter						
Argynnis paphia	*Kaisermantel*	1	**1↓**	1	3	+
Argynnis (Mesoacidalia) aglaja	*Großer Perlmutter-falter*	0	**0**	0 [1]	2	V
Argynnis (Fabriciana) niobe	*Mittlerer Perlmutter-falter*	0	**0**	1	1	2
Issoria lathonia	*Kleiner Perlmutter-falter*	3	**1***	A	V/M	+
Brenthis ino	*Mädesüß-Perlmutterfalter*	2	**2↓**	3	1	V
Boloria aquilonaris	*Hochmoor-Perlmutterfalter*	1	**1↓**	2	1	2
Boloria (Clossiana) selene	*Braunfleckiger Perlmutterfalter*	3	**2↓**	V [3]	2	V
Boloria (Clossiana) euphrosyne	*Silberfleck-Perlmutterfalter*	1	**0**	1	1	3
Vanessa atalanta	*Admiral*	+	**A(W)**	W	M	+
Vanessa cardui	*Distelfalter*	+	**A(W)**	W	M	+
Nymphalis (Inachis) io	*Tagpfauenauge*	+	+	+	+	+
Nymphalis antiopa	*Trauermantel*	2	**1***	A	3	V
Nymphalis (Aglais) urticae	*Kleiner Fuchs*	+	+	+	+	+
Nymphalis polychloros	*Großer Fuchs*	1	**0**	G	1	3
(Nymphalis xanthomelas)	*(Östlicher Großer Fuchs)*	n.e.	**(A)**	n.e.	M/[0	0

Artname	*Deutscher Name*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Nymphalis (Polygonia) c-album	*C-Falter*	3	+	V	V	+
Araschnia levana	*Landkärtchen*	3	**3**	+	+	+
Euphydryas aurinia	*Goldener Scheckenfalter*	0	**0**	1	1	2
Melitaea cinxia	*Wegerich-Scheckenfalter*	0	**0**	1	1	2
Melitaea diamina	*Baldrian-Scheckenfalter*	0	**0**	0	1	3
Melitaea (Mellicta) athalia	*Wachtelweizen-Scheckenfalter*	1	**1**	1	1	3
Limenitis populi	*Großer Eisvogel*	0	**0**	0	1	2
Limenitis camilla	*Kleiner Eisvogel*	0	**0**	1	2	3
Apatura iris	*Großer Schillerfalter*	1	**1**	3	2	V
Nymphalidae, Satyrinae / Augenfalter						
Pararge aegeria	*Waldbrettspiel*	2	**3↑**	+	+	+
Lasiommata megera	*Mauerfuchs*	+	**1***	3	V	+
Coenonympha pamphilus	*Kleines Wiesenvögelchen*	+	**3**	+	+	+
Coenonympha tullia	*Großes Wiesenvögelchen*	2	**1**	2	2	2
Coenonympha arcania	*Weißbindiges Wiesenvögelchen*	1	**1**	2	2	V
(**Coenonympha glycerion)**	*(Rotbraunes Wiesenvögelchen)*	n.e.	**(A)**	1	2	3
Aphantopus hyperantus	*Schornsteinfeger, Brauner Waldvogel*	+	**V**	+	+	+
Maniola jurtina	*Großes Ochsenauge*	+	+	+	+	+
Maniola (Hyponephele) lycaon	*Kleines Ochsenauge*	1	**1↓**	1	1	2
Maniola (Pyronia) tithonus	*Rotbraunes Ochsenauge*	0	**0**	R	2	3
Melanargia galathea	*Schachbrettfalter*	1	**2^{R}**	3	+	+
Hipparchia hermione (alcyone)	*Kleiner Waldportier*	0	**0**	0	1	1
Hipparchia semele	*Ockerbindiger Samtfalter, Rostbinde*	1	**1↓**	V	2	3

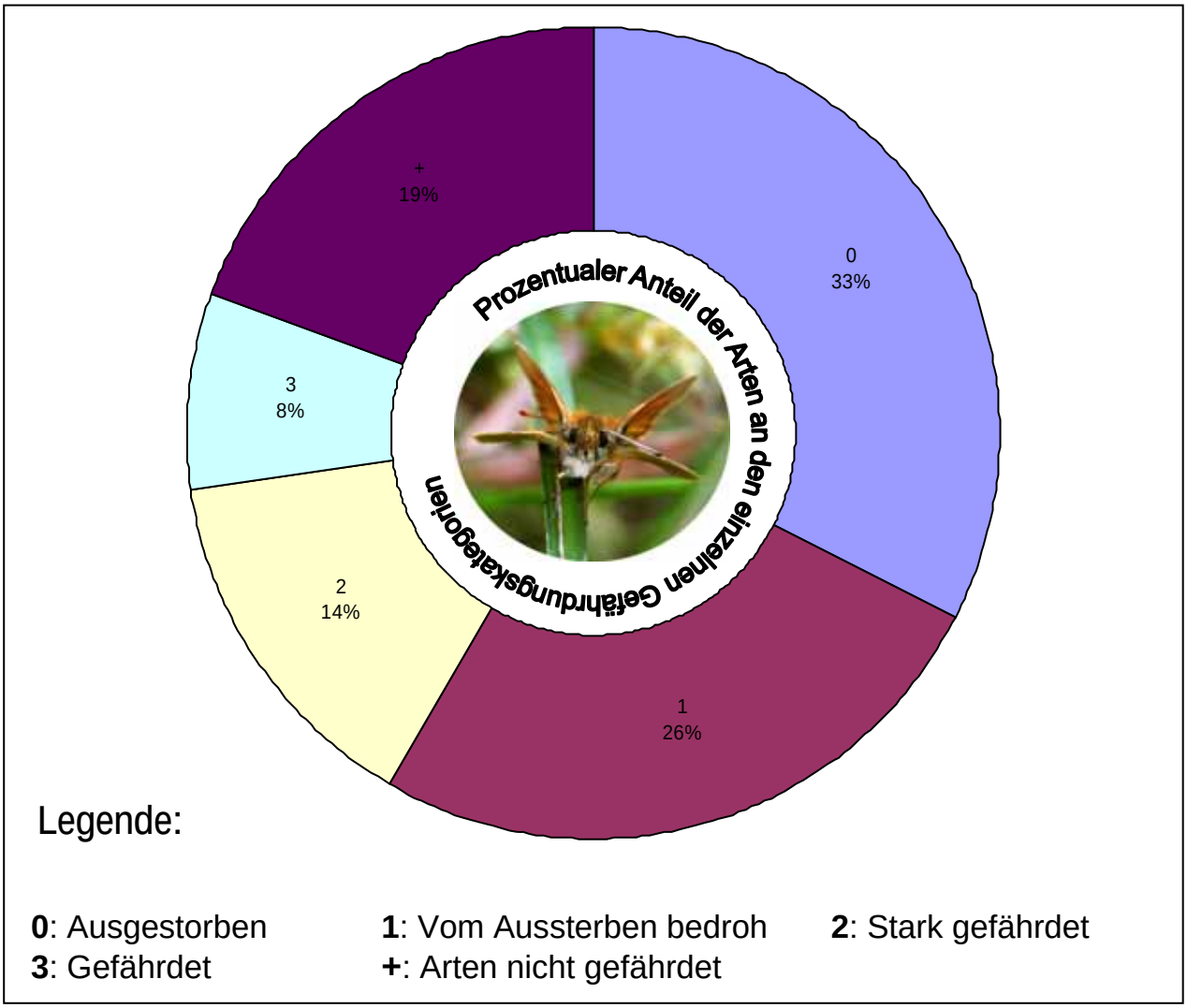
Artname	*Deutscher Name*	HH	**HH**	S-H	NDS	D
		1989	**2007**	1998	2004	1998
Hipparchia statilinus	*Eisenfarbiger Samt-falter*	0	**0**	0	1	1
(Minois dryas)	*(Blaukernauge, Weißbindiger Wald-portier)*	n.e.	**(A)**	n.e.	0	2
Zygaenidae / Widderchen						
Rhagades pruni	*Heide-Grünwidderchen*	2	**1**	2	3	3
Adscita (Procris) statices f.statices	*Ampfer-Grünwidder-chen(Trockenform)*	2	**2***	3	3	V
Adscita (Procris) statices f.heuseri	*Ampfer-Grünwidderchen (Feuchtwiesenform)*	5	**2***	3	3	V
Zygaena viciae (meliloti)	*Kleines Fünffleck-Widderchen*	0	**0**	0	3	V
Zygaena filipendulae	*Sechsfleck-Widderchen, Blutströpfchen-Widderchen*	1	**2**	3	3	+
Zygaena trifolii	*Sumpfhornklee-Widderchen*	0	**1**	1	2	3

Neozephyrus quercus (Blauer Eichenzipfelfalter)

Zusammenfassung

Von den 77 vor 100 Jahren in Hamburg bodenständigen Tagfaltern, Dickkopffaltern und Widderchen sind 25 ausgestorben, 20 vom Aussterben bedroht, 11 stark gefährdet und 6 gefährdet. Nur 15 Arten stehen nicht auf der Roten Liste, davon aber 2 auf der Vorwarnliste.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Anteile der einzelnen Gefährdungskategorien. Die Arten dieser Gefährdungsstufe sind vermutlich zu einem großen Teil bereits ausgestorben bzw. auch bei intensiven Anstrengungen zu ihrem Schutz nicht mehr in Hamburg zu retten. Die Ursachen für den starken Artenrückgang sind bekannt: Neben der Zunahme von Bebauung und Verkehr, die sicher in der Großstadt eine besonders gravierende Bedeutung hat, ist vor allem die Intensivierung der Land- und zum Teil der Forstwirtschaft zu nennen. Viele Tagfalter − und ebenso andere Schmetterlinge − sind besonders sensible Zeigerarten, die auf negative Veränderungen in ihren Lebensräumen sehr schnell und intensiv reagieren. Durch die globale Klimaerwärmung können bestimmte Arten gefördert, andere aber geschädigt werden. Die Schutzbemühungen für diese hochempfindliche Artengruppe müssen in den nächsten Jahren erheblich verstärkt werden, um die verbliebene biologische Vielfalt in unserer Stadt zu erhalten.



Danksagung

Die vorliegende Schrift wurde freundlicherweise durch Überlassen von Daten und/oder durch wertvolle Diskussionsbeiträge unterstützt von A. Bauer, B. Baumann, T. Behrends, H. Bertram, M. Bockmann, J. Brakel, I. Burgdorf, T. Burger, P. Dahms, T. Depke, I. Dudas, A. Eggers, H. Gage, H. Grell, W. Hanoldt, W. Hammer, D. Hauschildt, H. Hagen, Dr. J. Horstkotte, G. Ihssen, A. Jahn, M. Kasch, L. Klein, H. Koepke, L. Köster, M. Korsch, U. und P. Meede, N. Koschke, J. Lempert, G. Maaß, Dr. J. Martens, H. Mulsow, H. Nagel, M. Opladen, I. Poerschke, D. Potter, M. Resch, J. Roloff, G. Rupnow, A. Schliephake, G. Schröder, Dr. K. Schulz, Dr. A. Sörens, J.-P. Stödter, H. Stolten, O. Studt, U. Tamm, M. Weiner, K. Wesolowski, A. Wiermann, W. Wirth. R. Stübinger unterzog eine frühere Fassung des Manuskripts einer eingehenden Durchsicht und Kritik.

Der Abteilung Naturschutz in der BSU, insbesondere G. Schäfers und S. Voß, danke ich für die organisatorische Unterstützung. Auch zwei von der Umweltstiftung der H.E.W. und der N.U.E.-Stiftung / *Bingo*-Lotto geförderte Projekte, die sich u.a. mit der Ökologie und Bestimmung von Tagfaltern beschäftigten, unterstützen die Arbeit an der Roten Liste. Die Naturwacht Hamburg trug laufende anfallende Sachkosten.

Apatura iris (Großer Schillerfalter)

Frank Röbbelen

Literaturverzeichnis

Binot, M., R. Bless, P. Boye, H. Gruttke & P. Pretscher (1998), Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands, Schriftenr.Landschaftspfl.u.Natursch. 55, Bonn-Bad Godesberg

Ebert, G. – Hrsg. – (2005), Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd.10, Stuttgart

Karsholt, O., & J. Razowski (1996), The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist, Stenstrup

Kolligs, D. (1998), Die Großschmetterlinge Schleswig-Holsteins – Rote Liste, hrsg. vom Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek

Kolligs, D. (2003), Schmetterlinge Schleswig-Holsteins. Atlas der Tagfalter, Dickkopffalter und Widderchen – Bilanz und Analyse der Gefährdungssituation, Neumünster

Laplace, O. (1904), Verzeichnis der in der Umgegend Hamburg-Altona's beobachteten Großschmetterlinge, Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona 1899-1904, Anhang, 19-132, Hamburg

Lobenstein, U. (2003), Die Schmetterlingsfauna des mittleren Niedersachsens, Hannover

Lobenstein, U. (2004), Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge. 2. Fassung, Stand 1.6.2004, Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 24,3, 165-196, Hildesheim

Ludwig, G., & M. Schnittler (Hrsg.) (1996), Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands, Schriftenreihe für Vegetationskunde, H.28, Bonn-Bad Godesberg

Ludwig, G., H. Haupt, H. Gruttke & M. Binot-Hafke (2005), Methodische Weiterentwicklung der Roten Listen gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze in Deutschland - eine Übersicht, Natur und Landschaft 80, 257-265

Nässig, W.A. (1995), Die Tagfalter der Bundesrepublik Deutschland: Vorschlag für ein modernes, phylogenetisch orientiertes Artenverzeichnis (kommentierte Checkliste) (Lepidoptera, Rhopalocera), Entomol. Nachr. Ber. 39, 1-28

Pretscher, P. (1998), Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera), in: Binot, M., R. Bless, P. Boye, H. Gruttke & P. Pretscher, Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands, 87-111

Schnittler, M., & G. Ludwig (1996), Zur Methodik der Erstellung Roter Listen, in: Ludwig, G., & M. Schnittler (Hrsg.) (1996): Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands, 709-739

Settele, J., R. Feldmann & R. Reinhardt (1999), Die Tagfalter Deutschlands, Stuttgart

Settele, J., R. Steiner, R. Feldmann & R. Reinhardt (2005), Schmetterlinge. Die Tagfalter Deutschlands, Ulmer Naturführer, Stuttgart

Stübinger, R. (1983), Schutzprogramm für Tagfalter und Widderchen in Hamburg, Schriftenreihe der BBNU, Heft 7, Hamburg

Stübinger, R. (1989), Artenschutzprogramm. Rote Liste der Großschmetterlinge in Hamburg, Naturschutz und Landschaftspflege in Hamburg 28, Hamburg

Warnecke, G. (1955/56), Die Großschmetterlinge des Niederelbegebietes und Schleswig-Holsteins, I.Tagfalter, Verh.Ver.nat.wiss.Heimatforsch. 32 (1/2), 1955/56, 24-103

Impressum

Kontakt: Amt für Natur- und Ressourcenschutz
Abteilung Naturschutz
www.natur.hamburg.de

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg

www.bsu.hamburg.de

V.i.S.d.P.: Kristina v. Bülow

Verfasser: Frank Röbbelen

Redaktion / Layout: Günter Schäfers
Druck: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Februar 2007
Auflage: 200

Stand: Dezember 2006

copyright Fotos:
Frank Röbbelen

Anmerkung zur Verteilung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Information oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchen Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitarbeiter zu verwenden.

www.bsu.hamburg.de

Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg

Billstraße 84
20539 Hamburg